



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Bau- und Kunstdenkmäler des Kreises Beckum

Ludorff, Albert

Münster i. W., 1897

Gemeinde Vorhelm

[urn:nbn:de:hbz:466:1-96991](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-96991)

Vorhelm.



Kirch-Thurm beim Abbruch.

Die Gemeinde Vorhelm besteht aus den Bauerschaften: Vorhelm (Dorfbauerschaft), Eifel, Isendorf, ist von den Gemeinden Sendenhorst, Emmiger, Emmigerloh, Beckum, Ahlen umgeben, 25 □ Kilometer groß und zählt an Einwohnern 1251 Katholiken und 3 Protestanten.²

Quellen und Literatur:

Das Archiv des Hauses Vorhelm.
Das Pfarrarchiv enthält keine Akten aus älterer Zeit.
Tibus, Gründungsgeschichte, Seite 600 f., 605 f.

Vorhelm findet sich zuerst 1254 als Pfarre erwähnt; der Pfarrsprengel ist theils von Ahlen, theils von Emmigerloh genommen.³ Patron ist Panfratius. Das Besetzungsrecht hatte früher der Probst von St. Mauritz, jetzt die landesherrliche Regierung. Die Vikarie Stae Annae wurde 1640 von Theodor von Torf-Vorhelm gestiftet. 1632 brannte die Kirche ab. 1655 wurde die neuerbaute

¹ V aus einem Chorbuche der Kirche zu Emmiger (siehe oben).

² für Vorhelm findet sich in den ältesten Urkunden keine andere Form als Vorhelme, doch dürfte dieses schon eine Abkürzung sein aus Vorhellheim; durch die Gemeinde fließt nämlich der Hellbach, an dem auch der Hof Hellmann, früher vor Helle liegt, und der an der nördlichen Gemeindegrenze sich in die Angel ergießt; die Bedeutung des Namens ist dann evident: Bauerschaft diesseits der Helle. Eifel kommt von Eikloh, Isendorf hieß früher Hünchtorpe.

³ Wilmans, Urkunden-Buch Nr. 568; Tibus, Gründungsgeschichte, Seite 600, 706.

Kirche geweiht.¹ In der Bauerschaft Issendorf liegt eine alte Antoniuskapelle, früher Tönnieshusen, jetzt Tönnishäuschen genannt.² Kloster Ueberwasser besaß schon im 11. Jahrhundert die Curia Vorhelme, später Curia Rypinchof genannt (jetzt Schulze Rüping) mit 4 dazugehörigen Mansen oder Unterhöfen.³

Das Rittergut Vorhelm, ehemals landtagsfähig, am Hellbache gelegen. Die ältesten bekannten Besitzer waren die von Torf (Schild quergetheilt, unten mit 7 (4.3) Rauten belegt); 1451 Albert von Torf zu Vorhelm und Frau Nelle.⁴ Die von Torf (Turko, Toric, Torek, Torc) treten seit 1200 in den Urkunden des Münsterlandes auf: 1201 Diedrich, 1270 bis 1280 die Brüder Stephan und Godschalk, Ritter, Burgmänner zu Hovestadt.⁵

Der letzte zu Vorhelm war Domdechant Rötger von Torf, der 1686 starb. Vorhelm kam damals an den Gemahl seiner Schwester Sophie, nämlich B. W. von Westerholt. Eine Tochter von diesen brachte das Gut durch Heirath an J. A. Friedrich von Reede-Brandlecht, der dasselbe in Ermangelung von Kindern dem Enkel seiner Schwester, dem Adolph Friedrich von Droste-Vischering 1715 testamentarisch hinterließ. Seitdem ist diese Familie in dem Besitz des Hauses geblieben.⁶

Das ehemalige Rittergut Bergekel in der Bauerschaft Eifel, jetzt Pachtthof, im Besitz des Grafen Droste-Vischering seit 1752. Es kam zugleich mit dem Rittergut Asbeck im Kreise Ahaus an diese Familie und scheint wie Asbeck bis 1686 auch Besitzthum der von Torf-Vorhelm gewesen zu sein.⁷ Ob in früherer Zeit das Rittergeschlecht von Broke, welches 1564 in der Gemeinde Vorhelm ansässig war, auf Bergekel gewohnt hat, muß dahin gestellt bleiben.⁸ 1515 wurde Hermann von Oldendorp von Bischof Ludwig von Münster mit dem Hofe Eiklo (Ekel) in Vorhelm, als Stromberger Burglehen belehnt.⁹



Denkmäler-Verzeichniß der Gemeinde Vorhelm.

Dorf Vorhelm,

9 Kilometer nordwestlich von Beckum.

a) Kirche, katholisch, neu.

frühere Kirche¹⁰, Renaissance (17. Jahrhundert)

¹ A. Hüfing, Fürstbischof Christoph Bernard von Galen, Seite 49, 51, 52; Archidiaconalacten am Generalvikariat.

² Ueber die Verehrung des h. Antonius, Abt, und seine Kapellen vergleiche Zeitschrift für Geschichte und Alterthumskunde 1875, 2. Theil, Seite 3. Vergleiche oben: Ahlen, Seite 13.

³ Dr. Darpe, Cod. Trad. Westphal. III. Seite 11, 17, 46.

⁴ Archiv der Stadt Ahlen; Dr. Darpe a. a. Seite 102.

⁵ Wilmans, Urkunden-Buch, Nr. 1, 924, 1221, 1223.

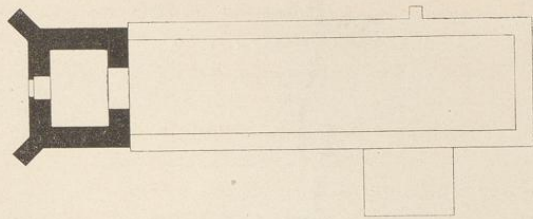
⁶ D. von Steinen, Westphälische Geschichte III. 1015; Tibus, Gründungsgeschichte, Seite 1268.

⁷ Tibus, Gründungsgeschichte, Seite 1268.

⁸ Archiv der Stadt Ahlen; Stadt Ahleener Urkunden im Staatsarchiv zu Münster.

⁹ Kindlinger, Münsterische Beiträge, Band 1, Urkunde 140.

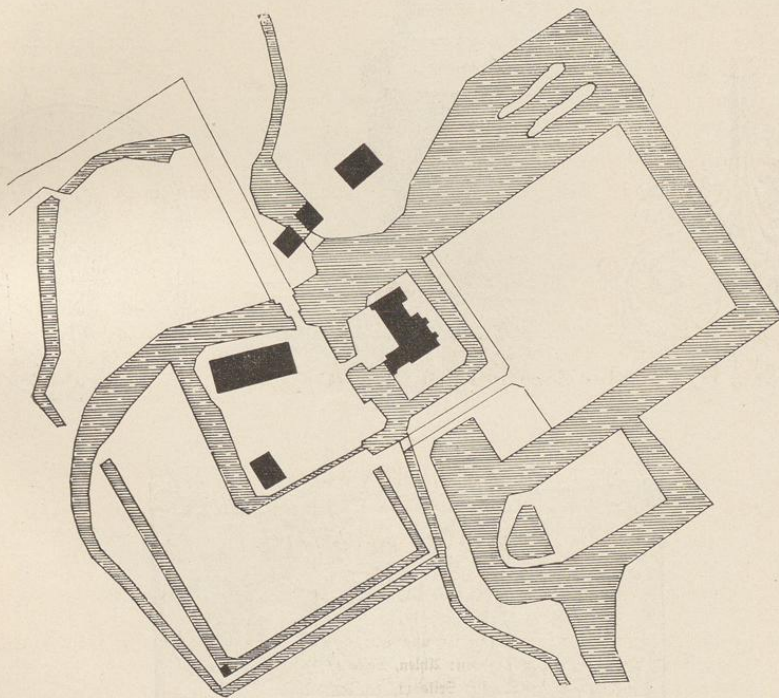
¹⁰ Tibus, Gründungsgeschichte Seite 606.



1 : 400

einschiffig, mit Holzdecke, Westthurm romanisch. (Abbildung vorstehend.)

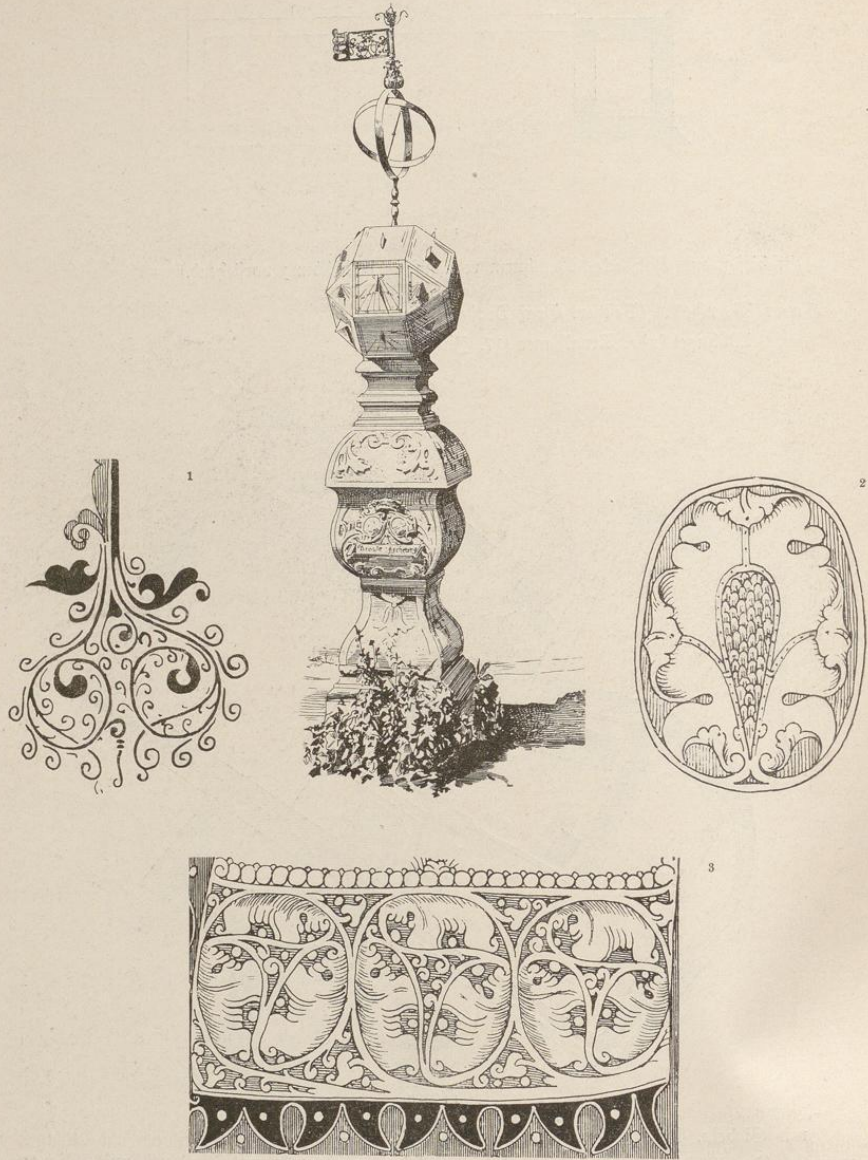
- b) **Haus Forhelm** (Besitzer: Graf Droste-Vischering).
Wohngebäude, Renaissance (17. Jahrhundert).



1 : 2500

mit Giebeln, Erker und Dachreiter. (Abbildung Tafel 75.)

Sonnenuhr, Renaissance, von Stein und Eisen. Ständer balusterartig mit Blattwerk und Alliance-Wappen. Auf dem Stundenzeiger in Polyederform aequatoriale Sonnenuhr mit Wetterfahne; 2,04 m hoch. (Abbildung nachstehend.)

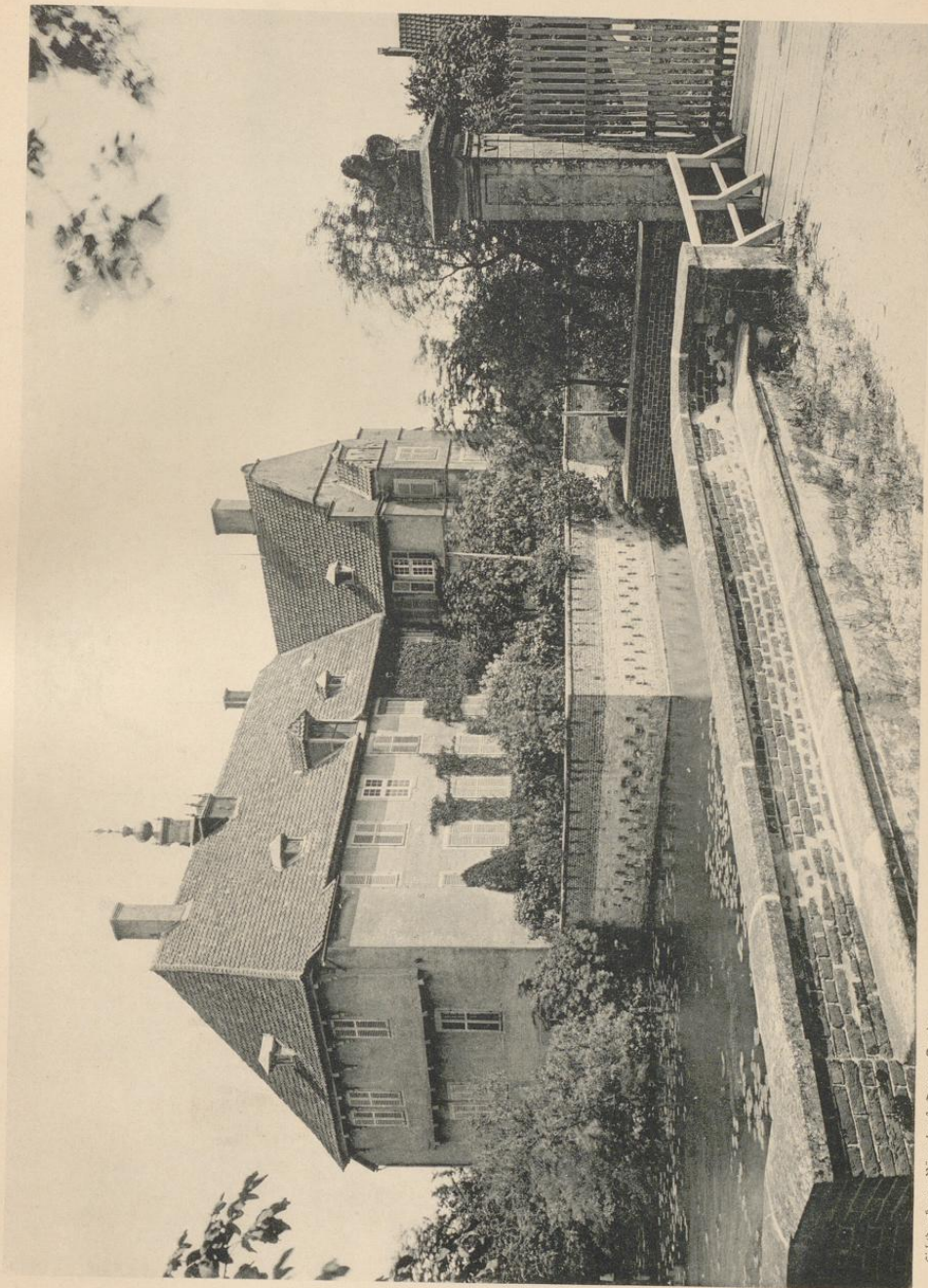


1, 2 und 3 aus Chorbüchern der Kirche zu Emmigerloh (siehe oben): 2 Füllung eines D, 3 Detail eines C.

Dorhelm.

Bau und Kunstschmuck von Weßfalen.

Kreis Bochum.



Einfluß von Könnig & Jöns, Dresden.

Rittergut (Graf Droste-Vischering).

Aufnahme von H. Laboff, 1892.

